

MINI AUWALDZEITUNG

Hort der Schule am Auwald
Zeitung des Hortes der Grundschule am Auwald

Ausgabe: 2/2025 November



Foto: Jaro

Die Neuen sind da!

Ein kleiner Bericht und eine Umfrage mit den Kindern der ersten Klassen.
Seite 06-07

Hort-Presse-Messe 2025

Wir waren dabei. Ein Bericht von Ida und Paula.
Seite 20-21

zweite Seite :)

INTRO

Einleitung

Hallo Leute!

Wir sind Jonas und Tameo, eure neuen Chefredakteure der neuen Mini-Auwaldzeitung im neuen Schuljahr mit den neuen ersten Klassen. Also, alles neu!

Und das ist gut so. Wir freuen uns darüber, dass es wieder viele neue Kinder in den ersten Klassen gibt. Es wäre ja blöd, wenn die vierten Klassen gehen und keiner nachkommt. Zurzeit sind in unserem Hort 369 Kinder. Das waren schon mal mehr, aber es sind immer noch genug. In dieser Zeitung heißen wir auf jeden Fall die neuen der ersten Klassen willkommen und haben auch eine kleine Umfrage mit den Kindern gemacht. Was dabei herausgekommen ist, könnt

ihr hier lesen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr bei der Mini-Auwaldzeitung mitmacht. Wenn ihr euch dafür interessiert oder anderen Kindern etwas Wichtiges zu sagen habt, dann kommt einfach bei unserer Redaktionssitzung vorbei. Wir treffen uns immer am Donnerstag um 14:00 Uhr zur Redaktionssitzung im Raum 212 und planen, reden, zeichnen oder machen irgendwelche Ausflüge und Interviews. :) Viel Spaß beim Lesen wünschen euch eure Chefredakteurere



Jonas und Tameo

zeitung ist gut,
Auwald ist besser,
MiniAuwaldzeitung ist am besten.



Was ist drin in der Zeitung?

Inhalt

Seite 04 - 05:

Die neue Redaktion stellt sich vor.

Neues Schuljahr, neues Glück und diese Kinder sind mit dabei.

Seite 06-07:

Willkommen an die Neuen!

Wir haben die erstbeste Möglichkeit genutzt, um die Kinder aus den ersten Klassen zu fragen, wie es ihnen hier bei uns geht :)

Seite 08 - 09:

Zweiter Platz beim Jugendjournalismus-Preis.

Ein Bericht über die Preisverleihung und warum wir den Preis bekommen haben.

Seite 10 - 12:

Interview mit Chris von der Jugendpresse Sachsen.

Chris wollte unsere Zeitung mal kennenlernen und da haben wir gleich ein Interview mit ihm gemacht.

Seite 13:

Comic und Geschichte von Jaro

Kurz und gut! Zwei verschiedene Beiträge von Jaro auf einer Seite.

Seite 14 - 15:

Backstraße mit Frau Börchs und Frau Piloth

Bericht über das Erdbeerkuchenbacken im Hort noch vor den Sommerferien.

Seite 16 - 18:

Interview mit Elisa vom Kinder- und Jugendbüro Leipzig

Elisa hat uns besucht, um ein Interview mit uns zu machen.

Seite 19:

Neue Computer für den Hort!

Wir sind beschenkt worden und das nicht vom Weihnachtsmann, sondern vom Förderverein. Danke!!!

Seite 20 - 21:

Wir auf der Hort-Press-Messe 2025

Ein kurzer Bericht von Paula und Ida.

Seite 22 - 23:

Geschichten- und Bilderseiten

Geschichten und Bildern von Jaro, Johanna und Linda.

Seite 24 - 25:

Die Seiten mit den Witzen.

Die Witze und Scherzfragen wurden von Paula und Pia gesammelt.

Seite 22 - 23:

Pressekodex der Mini-Auwaldzeitung

Woran wir uns halten wollen, wenn wir Zeitung machen.

Seite 22 - 23:

Bilderseite

mit einem coolem Bild von Aaron.

Seite 24:

Impressum und Rätsel

Das Rätsel hat sich Tameo ausgedacht und die Bilder sind von Hannah.

E

Die Beiträge, die von Erwachsenen geschrieben wurden kennzeichnen wir mit diesem Zeichen.



Die neue Redaktion stellt sich vor.

Wir sind die Redaktion

... und Ihr könnt es auch sein :)

A portrait of a young boy with blonde hair, wearing a brown t-shirt, making a peace sign with his right hand.

Gustav

A portrait of a young boy with blonde hair, wearing a green and white striped t-shirt, making a peace sign with his right hand.

Karl

A portrait of a young girl with long brown hair, wearing a dark blue t-shirt, making a peace sign with her right hand.

Finja

Hallo Leute, hier seht ihr unsere neue Redaktion der Mini-Auwaldzeitung. Wir haben uns Mühe gegeben, uns von unserer Schokoladenseite zu zeigen.

Wie auch in den letzten Jahren sind auf diesen Seiten nicht alle Mitglieder der Redaktion zu sehen, da wir eine Redaktion der offenen Tür haben und da auch immer mal wieder neue Kinder kommen, um mitzumachen. Aber warum macht man eigentlich bei der Zeitung mit? Vielleicht, weil man etwas zu sagen, oder zu zeigen hat.

Entweder möchtet ihr von irgendetwas berichten, was euch auf dem Herzen liegt, oder ihr malt und zeichnet gerne, oder ihr habt irgendeinen anderen Grund. Wir hatten schon Artikel in der Zeitung, in denen Kinder über verschiedene Ärgernisse wie zum Beispiel die ekligen Toiletten, Hundewurst auf dem Schulweg, zu wenige interessante Bücher oder das Essen in der Mensa berichtet haben.

A portrait of a young girl with blonde hair, wearing a yellow and white striped t-shirt, making a peace sign with her right hand.

Paula

A portrait of a young boy with brown hair, wearing a red t-shirt, making a peace sign with his right hand.

Jaro

A portrait of a young girl with blonde hair, wearing a pink t-shirt with a cat illustration, making a peace sign with her right hand.

Ida

Wir von der Mini-Auwaldzeitung.



Also,

ab jetzt sammeln wir wieder spannende Themen und berichten über das, was bei uns im Hort passiert, und schreiben über Dinge, die wir wichtig und interessant finden.

Unsere Zeitung soll dazu beitragen, dass unser Hort ein noch besserer Ort wird – ein Ort, an dem alle gehört werden und wir gemeinsam etwas verändern können. Das machen nicht nur wir, sondern auch die Kinderkonferenz, aber wie heißt es doch so schön: Je mehr, je besser!

Wusstet ihr schon?
Jedes Kind hat das Recht, seine Meinung zu sagen.

Und in der Schülerzeitung könnt ihr dieses Recht nutzen: Ihr könnt erzählen, was euch gefällt, was ihr euch wünscht und was wir zusammen verbessern können. Wenn du gerne schreibst, malst, bastelst, Witze erzählst oder Rätsel erfindest – dann bist du bei uns genau richtig. Auch deine Ideen für spannende Themen oder Berichte sind sehr willkommen.

Sei dabei. Zusammen klappt alles irgendwie besser!

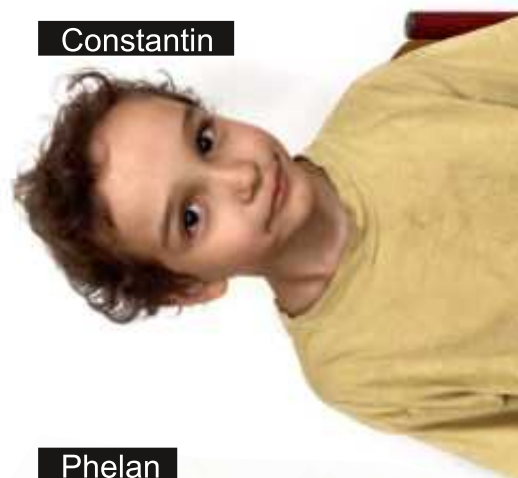
Deine Redaktion der Mini-Auwaldzeitung



August



Jonas



Constantin



Phelan



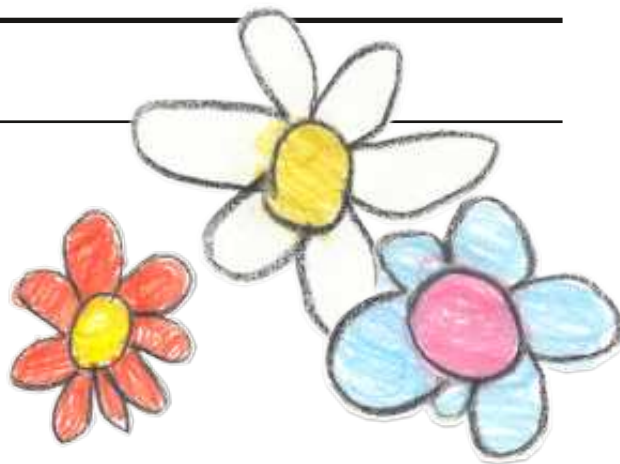
Pia



Tameo

Willkommen an die Neuen!

Willkommen, liebe Kinder der ersten Klassen!



Endlich ist es soweit: Ihr seid jetzt richtige Schulkinder und wir freuen uns sehr, dass ihr da seid! Schon seit dem ersten Tag merken wir, wie viel neues Leben ihr in unser Schulhaus bringt. Überall sieht man euch neugierig umherschauen, miteinander lachen, spielen, rennen und entdecken. Genau dieses flinke Treiben macht unseren Hort und unsere Schule zu einem fröhlichen und lebendigen Ort. Mit euch ist es hier bunter, lauter und einfach noch viel schöner!

Für euer erstes Schuljahr wünschen wir euch ganz doll, dass ihr eine gute Zeit in diesem Schulhaus habt. Wir hoffen, dass ihr jeden Tag etwas Neues lernt, das euch Spaß macht, und dass ihr eure Freude am Entdecken behaltet. Lernen ist manchmal leicht, manchmal schwer. Aber bitte macht euch keinen Stress. Niemand erwartet, dass ihr alles sofort könnt. Ihr dürft Fehler machen, Fragen stellen und euch helfen lassen. Dafür sind auch wir, die größeren Kinder im Haus da. Wir gehen schon länge zur Schule und wissen noch genau, wie sich der Anfang anfühlt.

Wir von der Mini-Auwaldzeitung möchten euch außerdem sagen: Wir haben immer ein offenes Ohr für euch! Wenn euch etwas gefällt, wenn euch etwas stört oder wenn ihr Ideen habt, dann kommt gerne zu uns. Wir haben sogar schon eine Umfrage mit vielen von euch gemacht. Was euch gefällt und was nicht, Wie ihr euch so fühlt und noch so einiges mehr. Was dabei herausgekommen ist könnt ihr hier lesen. Lust hätten, mitzumachen!

In der Umfrage wurden viele Kinder befragt und hier sind viele Fragen. Leider gab es zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedliche Fragen :0 Also, wir haben nicht allen Kindern alle Fragen gestellt. Das wären ganz schön viele. Wir haben hier trotzdem alle ausgewertet, damit ihr seht, wie sich die Kinder der ersten Klassen bei uns fühlen.

Hier die Ergebnisse aus der Umfrage am Anfang des Schuljahres:



Die Kinder der ersten Klassen sind da.

Gefällt es dir in der Schule und im Hort?

Auf diese Frage haben alle Kinder mit JA geantwortet. Das ist schon einmal toll.

Warst du aufgeregt am ersten Schultag?

Die meisten Kinder haben die Frage mit „Ja“ beantwortet, aber es gab auch einige, die gar nicht aufgeregt waren.

Was gefällt dir nicht?

Die meisten Kinder finden eigentlich alles okay, aber einzelnen gefällt nicht der Unterricht, dass man die Geschwister nicht so oft sehen kann oder dass man von anderen geärgert wird. Ein Kind hat sich über das Wetter beklagt, dadran können wir aber nichts ändern :)

Wo bist du am liebsten?

Am liebsten sind die Kinder der ersten Klasse auf dem Hof oder im Hortzimmer.

Bist du traurig, dass du nicht mehr in den Kindergarten gehen darfst?

Auf diese Frage haben die meisten Kinder mit "Nein" geantwortet. Einige haben gesagt, sie vermissen den Kindergarten ein bisschen, und wenige vermissen ihn sehr. Die Armen!

Was fehlt dir und wovon könnte es noch mehr geben?

Hier ist vielen Kindern nichts eingefallen, aber ein paar Tipps kamen schon. **Hier was fehlt:** Essen, Freunde aus dem Kindergarten, Kuscheltiere

Hast du schon Freunde gefunden?

Viele Kinder haben schon neue Freunde gefunden, ein paar waren noch nicht zufrieden, aber es ist auch natürlich normal, das es nicht gleich bei allen klappt.

Hat dich schon mal ein Kind aus den größeren Klassen geärgert?

Hier sind die Antworten leider genau geteilt. Die eine Hälfte der fragten Kinder wurde noch nicht von den größeren Kindern geärgert, die andere Hälfte aber schon. Das ist nichts, worauf wir stolz sein können. Wir werden uns bessern :)

Schmeckt euch das Essen in der Mensa?

Bis auf ein Kind, das ganz ehrlich „manchmal“ gesagt hat, sind alle anderen Kinder sich einig. Das Essen schmeckt!

Was am besten ankommt bei den Kindern, sind: Nudeln, Pizza, Chicken-Nuggets, Spätzle, Pfannkuchen

Wenn du für die Schule und den Hort Wünsche freihättest, was würdest du dir wünschen?

Auf diese Frage hat nicht jedes Kind eine Antwort gewusst. Einige hatten aber schon eine Idee. Hier die Wünsche:

Ich will überall in die Büsche gehen dürfen. **Ich** wünsche mir, dass jeder mal an die Labyrinth-Kugel kommt.

Ich würde mir wünschen, dass ich meinen Bruder öfter sehen kann.

Ich würde mir wwünschen, im Unterricht weiter vorn zu sitzen.

Ich würde mir wünschen, dass ich mehr Freunde bekomme.

Ich wünsche mir ein Telefon.

Ich wünsche mir, dass wir immer nur Sportunterricht haben

Ich würde mir wünschen, dass es Kuscheltiere gibt.

Ich wünsche mir neue Bücher.

Ich wünsche mir, dass wir mehr singen.

Leider wird es nicht klappen alle Wünsche zu erfüllen aber wir werden sehen was sich tun lässt. Wir geben die Ergebnisse auch an Frau Gaber und die KiKo weiter :)

Jugend Journalismuspreis 2025

Wir haben einen Preis bekommen!

Jonas und Tony bei der Preisverleihung



Hallo Leute,

wir haben was zu feiern.

Wir haben beim Sächsischen Jugendjournalismuspreis 2025, den zweiten Platz in der Kategorie »Grundschule« bekommen. Das heißt, von allen Einsendungen zu diesem Preis war unsere Zeitung, in ganz Sachsen, die zweitbeste.

Das tut gut :)

Tony und Jonas waren für unsere Redaktion bei der Preisverleihung dabei, um den Pokal in Empfang zu nehmen. Der Preis ist

verknüpft mit einem Preisgeld von dreihundert Euro, die wir in unsere Redaktionsarbeit investieren können. Lob ist immer etwas Schönes, besonders wenn es nicht von einem selbst kommt. Die Arbeit an den neusten Ausgaben der Mini-Auwaldzeitung kostet auch immer wieder viel Einsatz von der Redaktion, und wenn ihr Lust habt, diese zu unterstützen, dann kommt einfach vorbei und macht mit. Je mehr Kinder dabei sind, umso bunter werden die Themen, über die wir berichten. Und vielleicht bekommen wir im nächsten Jahr wieder einen Preis für unsere Zeitung :)

Eure Redaktion

sächsischer
jugend
journalismus
preis 2025



Wir waren dort!



Im Rahmen der feierlichen Veranstaltung richteten sich zahlreiche erwartungsvolle Blicke auf die Bühne.

LAUDATIO

Sächsischer
Jugendjournalismuspreis 2025

Gesamtausgabe Grundschule, Platz 2
Mini-Auwaldzeitung
Hort der Grundschule am Auwald

Die Ausgabe zeigt, wie kreativ und professionell junge Journalistinnen und Journalisten schon arbeiten können! Mit einem tollen Layout, abwechslungsreichen Themen und originellen Ideen habt ihr echte Leseanreize geschaffen - da möchte man gar nicht mehr aufhören zu blättern. Eure Sprache ist klar, lesbar und trotzdem richtig lebendig, und bei der Recherche merkt man: Ihr habt euch richtig Mühe gegeben.

Die „Mini Auwaldzeitung“ ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie viel Spaß gute journalistische Arbeit machen kann. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen zweiten Platz!



Hier könnt ihr unseren Pokal bestaunen. Der sieht recht cool aus und ist ganz aus Glas.

Interview mit Chris vom



Gruppenfoto mit
Chris von der
Jugendpresse
Sachsen e.V.

Hallo Leute, da wir sowieso von Chris (Jugendpresse Sachsen e.V.) gefragt wurden, ob er sich mal unsere Redaktion bei der Arbeit ansehen kann, haben wir auch gleich die Chance genutzt, um ihn zu befragen. Hier das Ergebnis. Viel Spaß beim Lesen.

Chris: Ich kann ja erst einmal vorstellen, wer ich bin. Ich habe ja auch noch einige Fragen an euch. Vielleicht stellt ihr eure Fragen zuerst und ich stelle dann meine. Also, ich bin der Chris von der Jugendpresse Sachsen, vielleicht kennt ihr die. Ich bin da schon seit anderthalb Jahren jetzt und ich erzähle euch dann gleich mal, was ich da so mache, warum ich heute eigentlich hier bin, bevor ihr mich mit euren Fragen löchert, die ich hier schon auf

euren iPads sehe. Hat eigentlich schon jemand von euch von der Jugendpresse gehört?

Tony: Ja, ihr habt doch was mit der Hort-Presse-Messe zu tun, aber ansonsten habe ich auch noch nichts von ihnen gehört.

Chris: Könnt ihr euch eigentlich vorstellen, wofür die Jugendpresse da ist?

MAZ: Damit Sie mehr

Schülerzeitungen so nach vorn bringen und helfen.

Chris: Ja, das ist schon mal hervorragend. Ich beziehungsweise der Verein sind da, um Kindern und Jugendlichen wie euch helfen zu können. Das kann ich machen, und deshalb wollte ich mir auch alle Hortzeitungen der Stadt Leipzig ansehen und die mal kennenlernen. Darum bin ich heute hier, um euch Fragen zu beantworten und um euch zu fragen, worauf

der Jugendpresse Sachsen e.V.

ihr im nächsten Schuljahr mal Lust habt. Wir sind zum Beispiel im nächsten Jahr auf der Buchmesse, und da könnt ihr dabei sein. Mit richtigem Presseausweis! Dann braucht ihr keinen Eintritt zu bezahlen und ihr könnt den ganzen Autorinnen und Autoren Fragen stellen oder könnt zur ComicCon. Wer von euch kennt die Spielemesse?

Tony: Da war ich auch schon einmal.

Chris: Und, wie hat es dir gefallen?

Tony: Super, da war echt viel los.

Chris: Da fahren wir auch mit ganz vielen Jugendlichen und Kindern hin. Da bekommt ihr dann auch einen Presseausweis und könnt dort, einen Tag lang, für eure Zeitung Material sammeln. So was machen wir. Oder ich versuche im Herbst eine Pressekonferenz mit den Fußballern von RB Leipzig zu organisieren, wo ihr Kinder dann Fragen stellen könnt. Aber das sind so meine Ideen, und deshalb wollte ich euch fragen, worauf ihr euch denn freuen würdet oder an welchem Ort ihr gerne mal sein würdet, wo man eigentlich nicht hinkommt.



Bildschirmfoto der Webseite der Jugendpresse Sachsen e.V.

Janosch: Ich würde gerne mal auf die VIP-Tribüne im Stadion und mal schauen, was da so ist.

MAZ: Wir wollten mal ein Interview mit einer Astronautin oder einem Astronauten machen und haben da sogar schon mit Herrn StreLOW einen Interviewantrag bei der ESA ausgefüllt. Eine Antwort haben wir aber nicht bekommen.

Chris: Das wäre cool! Was für Einfälle habt ihr noch so?

Tony: Interview im Tierheim oder mit einem Youtuber.

Emil: Und wann setzen wir dann mal eine von diesen Ideen in die Tat um?

Chris: Für euch in den vierten Klassen werden wir das in dieser Schule, mit dieser Kinderzeitung nicht mehr umsetzen können. Aber möchtet ihr dann in eurer nächsten Schule weitermachen?

Tony, Emil: Ja!

Chris: Dann könnten wir euch auf jeden Fall auch dort unterstützen, egal, ob es dort eine Zeitung gibt oder nicht. Wir helfen euch nämlich auch, eine neue Zeitung zu gründen. Da könnt ihr euch einfach mal bei uns melden.

Emil: Was kann man bei euch alles lernen, wenn man sich für Medien interessiert?

Interview mit der Jugendpresse Sachsen e.V.

Chris: *Da gibt es ganz viel. Einmal kann man bei uns sehr viel zu journalistischen Sachen lernen. Also, wie schreibe ich, wie baue ich mir eine Schülerzeitung auf, wie führe ich ordentliche Interviews, wie mache ich gute Fotos? Und dann kann man bei uns auch noch zu vielen anderen Themen etwas lernen. So bietet die Jugendpresse einen Gaming-Workshop an, in dem man selbst Spiele programmieren kann, und dann machen wir zum Beispiel auch noch Angebote zum Erstellen von Videos, zum Erkennen von Fake News und vieles mehr.*

Tony: **Wie bist du zur Jugendpresse gekommen?**

Chris: *Ich habe in Merseburg Kultur- und Medienpädagogik studiert und die Jugendpresse macht natürlich auch so mediapädagogische Sachen mit Kindern und Jugendlichen, halt die Pressearbeit, und die hatten eine Stelle. Und da habe ich mich beworben und da haben die mich genommen. So einfach war das eigentlich. Ich hatte vorher gar nicht so viel mit Schülerzeitungen oder Presse zu tun. Das war ganz neu für mich.*

Tony: **Warum ist es wichtig, dass junge Menschen Medien machen dürfen?**

Chris: *Das ist einerseits wichtig, damit junge Menschen verstehen, wie Medien funktionieren. Und andererseits, damit Sie nicht nur konsumieren und sich das alles immer reinziehen ...*

Tony: **Das klingt komisch. Irgendwie als ob man Drogen nehmen würde.**

Chris: *Ja, ist ja auch ein wenig so mit Medien. ... und es ist wichtig, dass ihr durch die Medien eine Stimme bekommt. Wenn ihr zum Beispiel eine eigene Zeitung macht oder, wenn ihr dann größer seid, eigene Videos auf Social Media macht, könnt ihr halt sagen, was ihr sagen wollt. Das kommen Kinder früher fast nie machen.*

Tony: **Welche Angebote oder Projekte bietet ihr Kindern und Jugendlichen an?**

Chris: *Zum einen fahren wir, wie zuvor besprochen, auf die ganzen Messen. Und wir bieten noch eine Veranstaltung an, da fahren wir mit einem Team in der Straßenbahn herum und ihr könnt euch vorher eure*

Fragen überlegen und dann fragt ihr in der Straßenbahn einfach die Leute. Außerdem habe ich euch ja schon erzählt, dass wir Kindern und Jugendlichen helfen, eine Zeitung zu gründen und guten Journalismus zu machen. Wir zeigen auch, welche verschiedenen Medienberufe und Tätigkeiten es gibt, damit ihr wisst, was ihr später vielleicht mal werden wollt.

Tony: **Was gefällt dir am meisten an deiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?**

Chris: *Dass es eigentlich immer lustig ist mit euch. Ich habe, glaube ich, noch nie einen Tag gehabt, an dem es nicht lustig gewesen ist.*

Tony: **Darf jeder bei euch mitmachen oder muss man schon etwas können?**

Chris: *Bei uns kann jeder mitmachen, und wenn ihr länger dabei seid, könnt ihr auch in den Verein eintreten und bekommt dann einen Presseausweis. Dafür müsst ihr noch drei selbstverfasste Artikel einreichen, und dann wird das von uns einmal geprüft, und dann bekommt ihr so einen coolen Ausweis.*

Comic und Geschichte von Jaro

HALLOWEEN

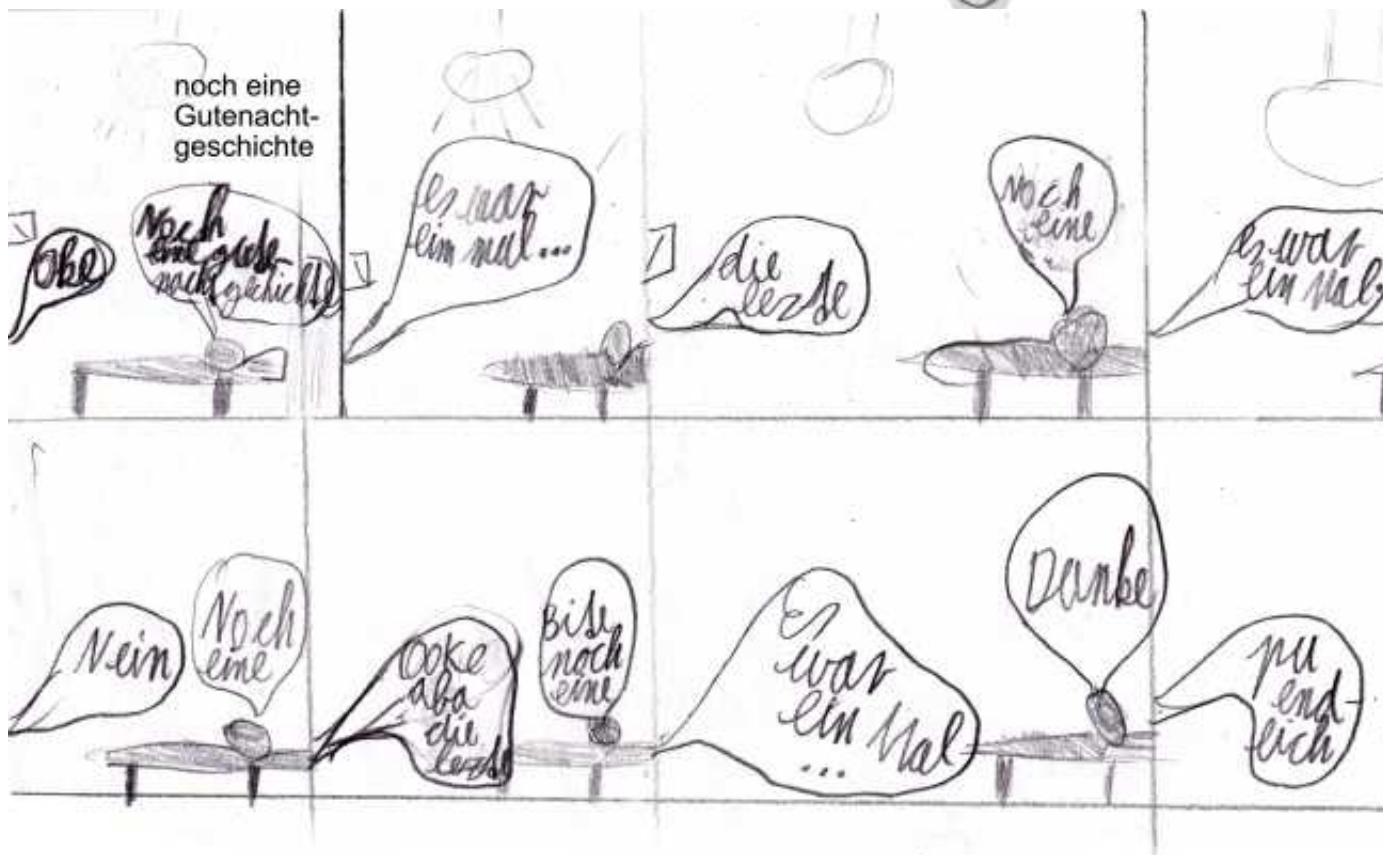
AN HALLOWEEN KOMMEN GESPENSTER UND SPUKEN
HERUM. VAMPIRE, HEXEN UND MUMIEN GEHEN HERUM.

ES SIND BLUTFLECKEN ZU SEHEN UND SCHREIE ZU
HÖREN. KEIN EINZIGES LICHT BRENNT IN DEN HÄUSERN
UND DIE TÜREN SIND FEST VERSCHLOSSEN.

Bild: von Jaro



Die Gutenachtgeschichte



Comic: von Jaro

Ende

Erdbeerkuchen

Bäckstraße mit Frau Börcs

Am Dienstag, den 26.06.2025, kam unsere ehemalige Erzieherin Frau Börcs zu uns in den Hort, um gemeinsam mit den Kindern und Frau Pieloth Obstkuchen zu backen.



Am Dienstag, den 26. Juni 2025, kam unsere ehemalige Erzieherin Frau Börcs zu uns in den Hort, um gemeinsam mit den Kindern und Frau Pieloth Obstkuchen zu backen.

Stellt euch vor, es haben **vierzig Kinder** an diesem Angebot teilgenommen und für sich selbst ein leckeres Stück Kuchen zubereitet und natürlich auch gegessen.

Zuerst wurde der Kuchenboden zubereitet.

Hier das Rezept:

- 225 g Mehl
- 150 g Zucker
- 8 g Backpulver
- Vanillearoma
- 6 EL Öl
- 250 ml Pflanzendrink oder Milch

Nachdem der Teig zusammengerührt war, wurden die vielen Kuchenböden bei

180°C Ober- und Unterhitze gebacken.

Mittels Stäbchenprobe wurde ermittelt, wann der Teig durchgebacken war. Nach dem Abkühlen wurden viele Stücke aus den Kuchenböden geschnitten. Während des Backprozesses wurde der Pudding und der Tortenguss, laut Packungsbeilage, zubereitet



Die teilnehmenden Kinder hatten viel Spaß beim Herstellen der Marmelade.

mit Frau Börns

und das Obst gewaschen und getrocknet. Anschließend konnte sich jedes Kind sein Kuchenstück selbst belegen: zuerst Pudding auf dem Kuchenboden verstreichen, dann Obst schneiden und verteilen und roten Tortenguss oben draufgeben. Mit kalter Schlagsahne oben drauf hat es den Kindern supergut geschmeckt.

Wir freuen uns schon auf den Herbst. Da kommt Frau Börns wieder in den Hort und kocht gemeinsam mit den Kindern Kürbis-Apfelmarmelade, die wieder beim Adventsmarkt in der Weihnachtszeit erworben werden kann.

**Wilde Bilder von Jaro und August.**

Fotos: Frau Piloth

Interview mit Elisa



Kinder der Redaktion im Gespräch mit Elisa vom Kinder- und Jugendbüro

Hallo Leute, das Kinder- und Jugendbüro ist eine coole Einrichtung, die sich um die Umsetzung der Kinderrechte in der Stadt Leipzig kümmert. Da Elisa, die für dieses Büro arbeitet, ohnehin im Schulhaus war, haben wir sie um ein Interview gebeten. Hier könnt ihr lesen, was dabei herausgekommen ist.

Elisa: *Hallo, ich bin Elisa. Schön, dass ihr alle mit hier seid. Ich bin vom Kinder- und Jugendbüro und arbeite da zu dem Thema Kinderrechte und vor allem zum Thema Kinderbeteiligung in der Stadt Leipzig. Wir gucken hier, welche Interessen junge Menschen haben, und versuchen, diese auch an Erwachsene heranzutragen, damit sie auch Gehör finden. Ich war auch schon einmal an eurer Schule.*

MAZ: *Echt?*

Elisa: *Ja, als es um die Neugestaltung des Schulhofes ging.*

MAZ: *Was machen Sie genau im Kinder- und Jugendbüro?*

Elisa: *Gute Frage. Wir sind ganz viel im Kontakt mit der Stadt. Ich arbeite ja nicht bei der Stadt, sondern beim Kinderschutzbund. Das ist ein Verein, der sich für die*

Rechte der Kinder starkmacht, und dann telefonieren wir regelmäßig mit der Stadt und überlegen, wie wir eure Interessen für Stadtprojekte sichtbar machen können. Genau wie bei den Ideen der Kinder dieser Schule zur Umgestaltung des Schulhofes. Da waren wir mit dem Amt für Schule unterwegs und haben gemeinsam überlegt, was umgesetzt werden kann. So etwas machen wir.

vom Kinder- und Jugendbüro Leipzig

Gleichzeitig habe ich noch zwei andere Kollegen, und die beiden machen auch noch Workshops zum Thema Kinderrechte an Schulen und begleiten Kindergremien oder Kinderräte. Habt ihr auch einen Kinderrat an der Schule?

MAZ: Wir haben im Hort eine Kinderkonferenz. Da war ich auch dabei und das hat Spaß gemacht.

Elisa: Wie oft trifft ihr euch denn zur Kinderkonferenz und was besprecht ihr dann so?

MAZ: Einmal im Monat. Na, irgendwie, was unsere Probleme sind, was wir durchsetzen könnten. Wir haben zum Beispiel gerade so ein Plakat gemacht und da stehen Probleme drauf und was wir gut finden und da diskutieren wir darüber.

Elisa: Und hattet ihr das Gefühl, dass ihr durch die Kinderkonferenz etwas bewegen konntet?

MAZ: Ja. Wir haben auch damals über die Zockzeiten geredet, weil wir wollten, dass wir die vereinbarten Zeiten auch nutzen können. Da gab es sogar eine Demonstration



Webseite des Kinder- und Jugendbüros Leipzig

bei uns auf dem Schulhof. Und wir machen auch manchmal Unterschriftensammlungen für Sachen, die uns wichtig sind.

Elisa: Cool, was ihr da alles schon macht und bewegt.

MAZ: Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Elisa: Kennt ihr den Ostplatz? Das ist in der Nähe zum Lene-Voigt-Park unser Büro. Da kommen wir dann morgens alle an. Dann besprechen wir erst einmal was es für neue Themen und Anliegen gibt, und gucken, ob wir noch neue E-Mails im Postfach haben. Vielleicht von einer Schule oder von einem Hort, und

dann gehen wir in verschiedene Stadtteile und haben da unterschiedliche Projekte. Heute bin ich bei euch, gestern war ich in Engelsdorf, weil da ein neuer Spielplatz gebaut werden soll, und da haben wir Kinder und Jugendliche gefragt, welche Vorstellungen sie eigentlich haben. Dann haben wir die Ideen zusammen mit Leuten aus dem Grünflächenamt Leipzig gesammelt, um zu sehen, was sich davon alles umsetzen lässt, sodass es ein Ort wird, an dem sich gut spielen lässt und alle sich wohlfühlen. Und so etwas machen wir in der ganzen Stadt.

MAZ: Haben Sie schon einmal geholfen, in der Stadt etwas zu verändern?

Interview Kinder- und Jugendbüro

Elisa: Das ist eine interessante Frage. Manchmal dauern Prozesse sehr, sehr lange. Zum Beispiel, wenn eine Schule gebaut wird. Dann gibt es den Moment, in dem gefragt wird, was man verändern könnte, und dann wird gebaut. Das dauert vielleicht ein Jahr, zwei Jahre oder noch länger, und da kann man etwas verändern, aber man benötigt viel Geduld. Kennt ihr den Kinderkongress?

MAZ: Ja, wir haben uns sogar angemeldet, aber leider noch nichts wieder davon gehört.

Elisa: Ihr habt euch für dieses Jahr angemeldet? Super! Denn beim Kinderkongress konnten auch schon Dinge umgesetzt werden. Da haben sich zum Beispiel Kinder gewünscht, dass sie ein Heft über Kinderrechte gestalten können und dieses dann an die Kindertageseinrichtungen geschickt wird. Das waren Kinder aus der Ida-Blum-Schule und diese Idee konnte schnell umgesetzt werden.

MAZ: Warum haben Sie sich entschieden, mit Kindern und Jugendlichen zusammenzuarbeiten?



Jonas und Constantin sind ganz bei der Sache.

Elisa: Starke Frage! Weil Kinder und Jugendliche ziemlich cool sind. Also, mit Erwachsenen kann es manchmal schnell langweilig werden, die sind manchmal schon so festgefahren in ihrer Meinung, und Kinder und Jugendliche sind meiner Meinung nach viel ehrlichere Menschen.

MAZ: Wann habt ihr eigentlich frei?

Elisa: Manchmal haben wir am Wochenende frei oder an Feiertagen, und Feierabend haben wir oft ganz unterschiedlich, je nachdem, welche Projekte wir gerade durchführen. Gestern hatte ich zum Beispiel um neunzehn Uhr Feierabend, weil wir noch so lange in Engelsdorf auf dem Spielplatz waren. Manchmal habe ich aber auch am Wochenende zu

arbeiten. Wir machen zum Beispiel so eine Rathausführung. Kennt ihr das? Da gibt es nämlich Führungen für Kindern von Jugendlichen. Da könnt ihr euch auch anmelden wenn ihr Lust habt.

MAZ: Ja! Da wollen wir hin. Was macht ihnen an ihrer Arbeit den meisten Spaß?

Elisa: Ich finde, die schönsten Momente sind die, in denen Kinder und Jugendliche zusammen mit Erwachsenen in den Dialog treten und gemeinsam etwas besprechen, und das auf Augenhöhe. Das heißt, wenn euch wirklich gut zugehört und auch ernst genommen wird, was ihr sagt.

MAZ: Vielen Dank für das Interview.

Cooler Technik im Hort!

Neue Computer für den Hort

Wir haben uns schon länger neue Geräte für unser Medienzimmer gewünscht, um den vielen Programmiererinnen und Programmierern ausreichend Arbeitsplätze bieten zu können. Dank der Unterstützung unseres Fördervereins konnten wir nun fünf Raspberry Pi 400 erhalten.

Diese Computer eignen sich zwar weniger zum Spielen oder Videoschauen, bieten aber die Möglichkeit, elektronische Bauteile wie Motoren, LEDs und Sensoren zu steuern und mit verschiedenen Programmiersprachen zum Leben zu erwecken. Das macht großen Spaß!

Vielen Dank!



Das ist das Raspberry Pi Logo

Wir stellen unsere Zeitung mit Open Source Software her. Das macht Sinn, da wir diese Software nicht bezahlen müssen und wir uns zu Hause auch damit beschäftigen können. Die Programme laufen unter Linux, Windows und am Mac.



Gimp



Scribus



INKSCAPE
Draw Freely.

Wir auf der Hort-Presse-Messe.

Hort Presse Messe 2025

(Nicht im Hort)

Die Hort Presse Messe präsentiert
Die tollste Kinder-Zeitung der Welt :

Die MINI - AUWALDZEITUNG !!!

Nein, Spaß :)

Aber irgendwie stimmt es trotzdem (:
Die Hort-Presse-Messe wird von Herrn
Strelow organisiert. Wie ihr alle wisst, ist
Herr Strelow der nette Erzieher der Mini-
Auwald-Zeitung, aber genug geplaudert.
Die Hort-Presse-Messe da zeigen (für die,
die es noch nicht wissen). Viele
verschiedene Schulen zeigen ihre
Zeitungen. Manche waren zum ersten Mal
da und manche sind schon lange da. Bei
der Hort-Presse-Messe gibt es viele
Aktivitäten, die man machen kann, zum
Beispiel Leute interviewen oder, wie ihr
sehen könnt, am Tablet malen. Es gibt
auch so Sachen wie Kino und Rundgänge.
Insgesamt gab es fünf verschiedene
Workshops. Viele Schulen stellten einfach
nur ihre Zeitungen vor, wie z. B. die „Ida-
Blum-Schule“. Das ist natürlich nicht die
einzige Schule. Es waren 14 verschiedene
Schulen, die an der Veranstaltung
teilgenommen haben.

1

Herr Hirschmann, der Leiter des Amtes
für Schule der Stadt Leipzig, eröffnet die
Hort-Presse-Messe 2025.

2

Kinder der Podcast-Redaktion
"Das dösende Ohr"

3

Tameo, Jonas und Jaro an
unserem Zeitungstisch.

4

Kinder malen beim Workshop
"Zeichnen mit dem iPad".

5

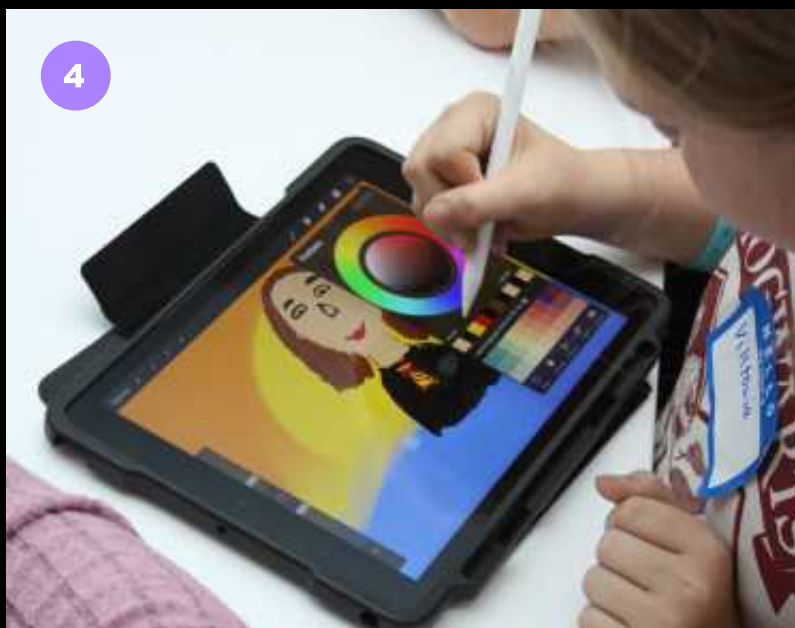
Auch Finja und Pia sind ganz
zufrieden :)

6

Blick ins Getümmel bei der
Eröffnungsrede. Da gucken einige
Kinder schon recht kritisch.



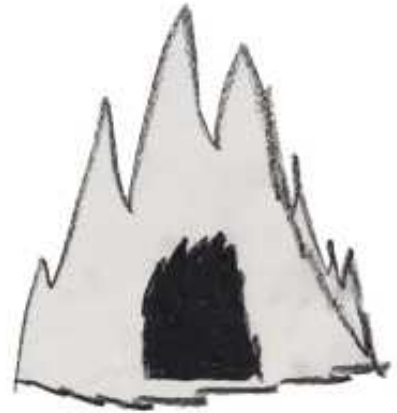
Ein Bericht von Paula und Ida.



Geschichte von Jaro

Der alte Seemann

Es war einmal ein alter Seemann. Der lief durch den Dschungel und dort fand er einen Berg mit einem Höhleneingang. Da lief er natürlich hinein und dann ist er aus Versehen auf eine Bodenplatte getreten. Dann wurde der Eingang verschüttet. Weil er nicht mehr raus konnte, lief er weiter hinein. Dort fand er zwei Türen und erst konnte er sich nicht entscheiden, doch dann nahm er die erste Tür. Als er durch die Tür gegangen war, stand er vor einem Rätsel.

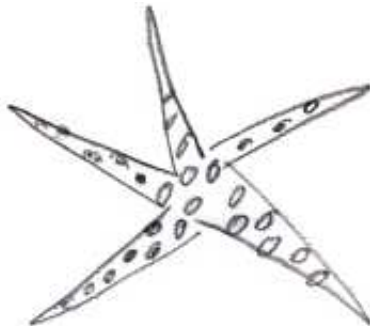


Aus eins macht zwei!

Maus



Seestern



**Jetzt könnt ihr euch entscheiden
wie diese Geschichte weiter geht.**

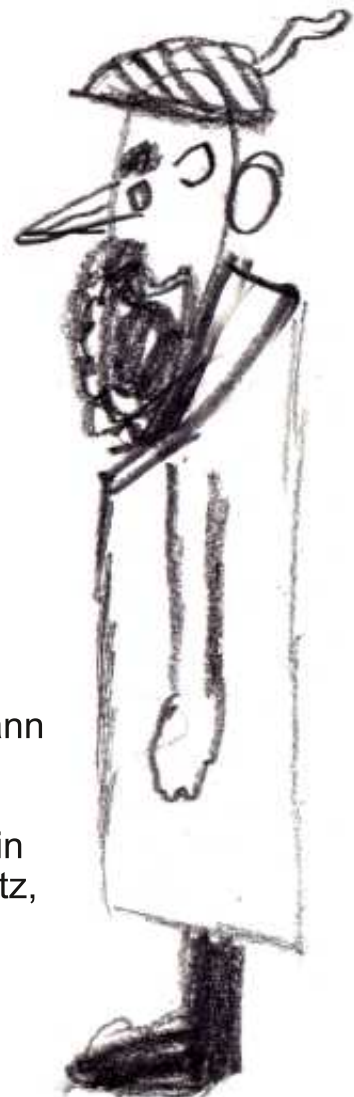
1.

Er hat darauf gedrückt, und dann ist er in eine Falltür gefallen, und das ging gar nicht gut für ihn aus.

2.

Er hat darauf gedrückt und dann ist eine geheime Tür auf gegangen. Dann ist er rein gegangen und dahinter war ein Gang. Am Ende war ein Schatz, und dann hat er den Ausgang gefunden.

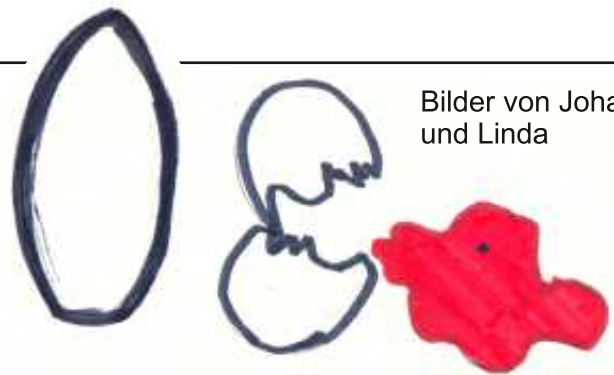
Ende



Geschichte und Bilder

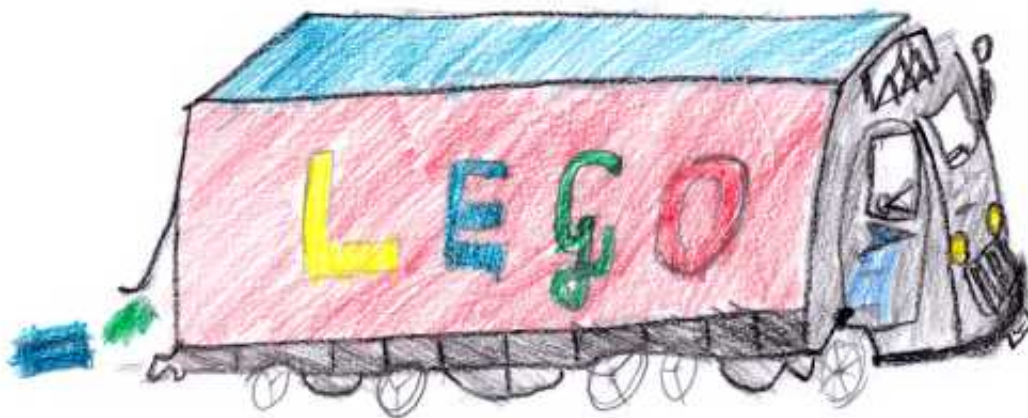
DAS BLUT-EI eine Geschichte von Johanna und Linda

Es war mal ein Ei, das von einem Teufel beobachtet wurde, und aus dem Ei kamen nur Blut und ein kleiner weißer Punkt. Als der Besitzer des Eies das sah, fiel er in Ohnmacht, und der Teufel lachte nur. Er holte sich den kleinen weißen Punkt. Er war in seiner Höhle und hatte sich mit Absicht in den Finger geschnitten, dann nahm er sich den kleinen Punkt und das Blut von sich



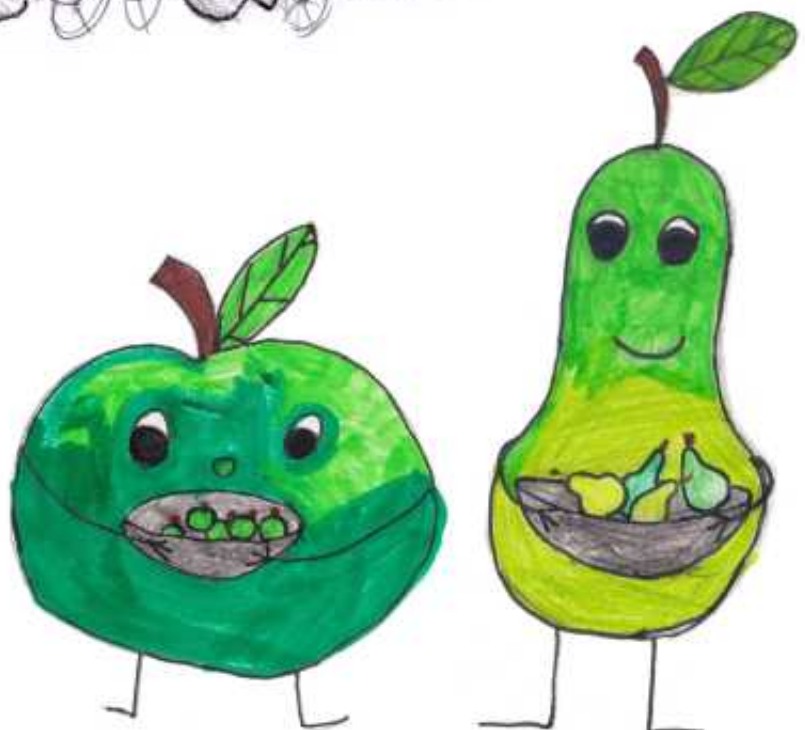
Bilder von Johann und Linda

und legte beides zusammen. Nach 50 Jahren war es dann größer und hatte nur noch von Blut gesprochen. Das ärgerte den Teufel so doll, dass der Teufel das Ei fortschickte.



Lego-Truck
Bild: von Jaro

Gesund
Essen ist
immer gut



Bilder undText: Johanna und Linda

Die Seite mit den Witzen

**Lacht euch
schlapp mit
ultralustigen
Scherzfragen
von Paula!**

**Warum essen
weiße Schafe mehr
als schwarze
Schafe?**

Weil es mehr weiße als
schwarze Schafe gibt.

**Warum sind Köche
so grausam?**

Sie schlagen Sahne.

**Welche drei Worte
machen den
weißen Hai
glücklich?**

Mann über Bord!!!

**Was ist schlimmer
als eine Giraffe mit
Halsschmerzen?**

Ein Tausendfüßler mit
Fußpilz.

**Was sagt eine
Wand zur anderen?**

Komm, lass uns an der
Ecke treffen.



**Was sollte man
dringend tun, wenn
man in der Wüste
plötzlich einer
Schlange
gegenübersteht?**

Sich hinten anstellen.

**Was sagt der Igel
zum Kaktus?**

Bist du es Mami?



Bild: von
Pia

**Warum sind
Gewitter nachts
besonders
gefährlich?**

Weil die Blitze den
Blitzableiter nicht sehen
können.

**Warum kann man
keine Mäuse
melken?**

Weil kein Eimer darunter
passt.

**Welcher Sinn hat
keinen Sinn?**

Der Unsinn.

Bild: von
August



**Welcher Vogel ist
der lustigste?**

Der Spaßvogel.

**In welcher Ader
fließt kein Blut?**

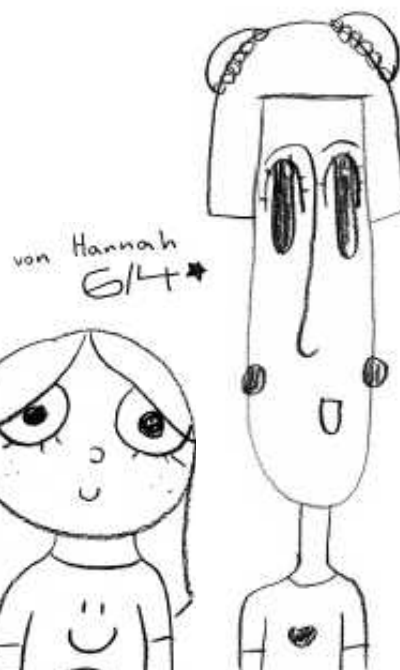
In der Goldader.

**Warum ist das
Pferd das lustigste
Tier?**

Weil es, egal ob es geht
oder steht, alles veräppelt.

**Was essen Autos
am liebsten?**

Parkplätzchen.



Die Seite mit den Witzen

Welche deutsche Stadt steht sehr oft auf dem Tisch?

Essen (:

Welcher Bus benötigt keinen Fahrer?

Der Globus.

Welchen Stern findet man nicht am Himmel?

Den Seestern.

Was ist grün und sitzt auf einem Klo?

Ein KACKtus.

Mit welcher Hand rührt man den Tee um, mit der linken oder der rechten?

Weder noch, man nimmt den Löffel.

Treffen sich zwei Diebe.
Fragt der eine: "Warum bist du so nass?" "Ich bin ins Eis eingebrochen!"

Zwei Schüler schreiben einen Englischtest.
Fragt der eine den anderen:
„Weißt du, was Bürgermeister auf Englisch heißt?“ Sagt der andere:
„Ja, Burger King.“
„Bist du dir sicher?“ -
„Ja, ich schreibe die Arbeit schon zum zweiten Mal.“

Weiter geht's mit Witzen und Scherzfragen von Pia!

Bild: von Jaro

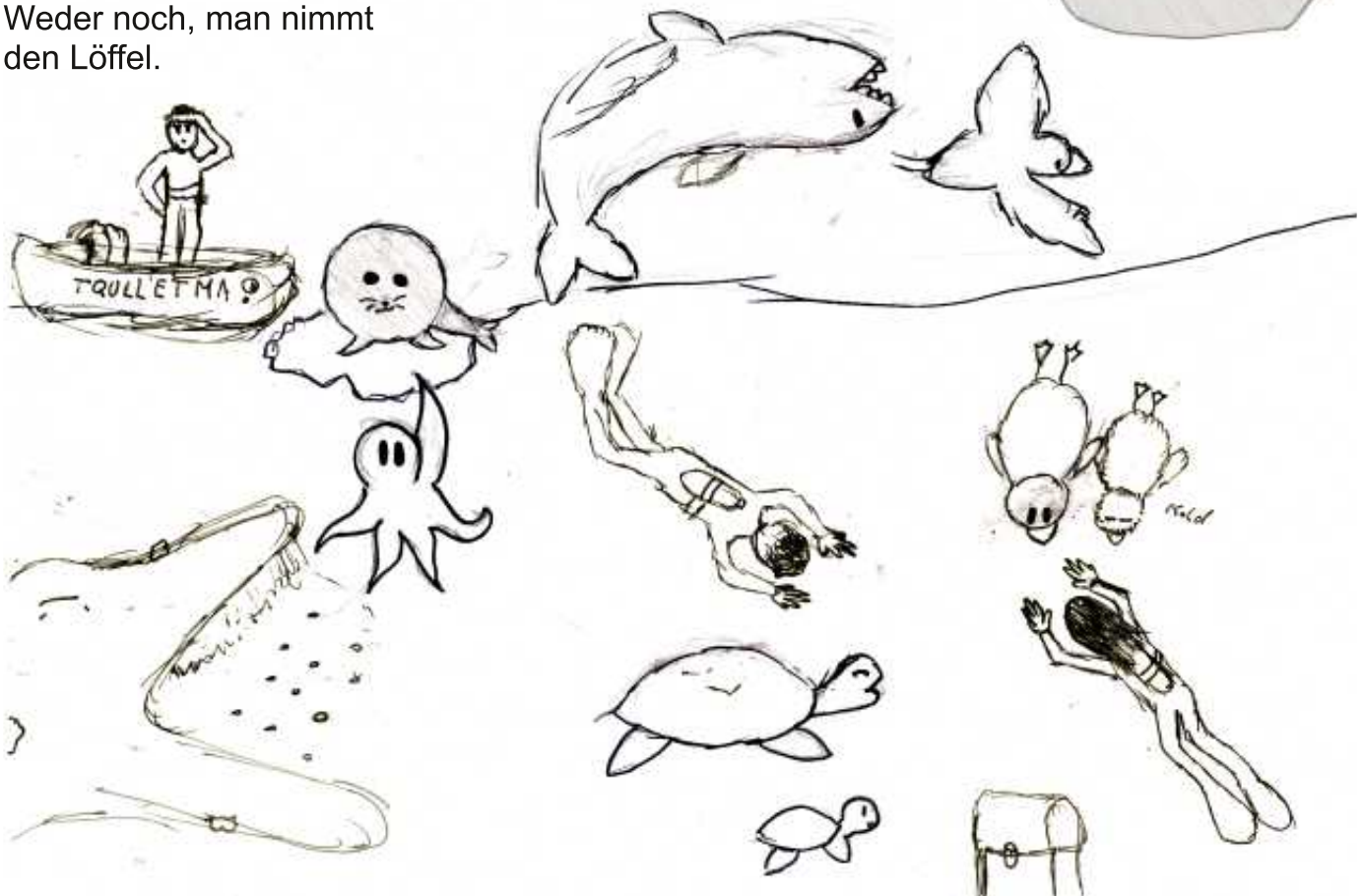
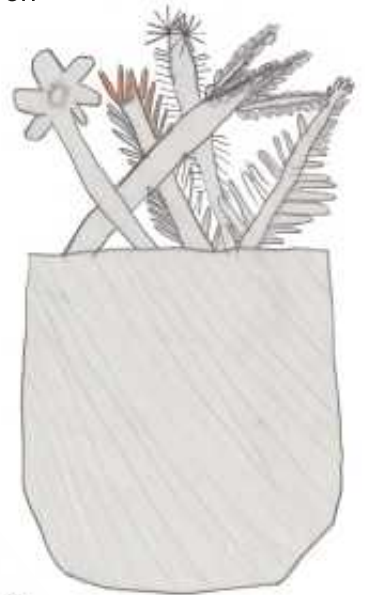


Bild: von Pia

Woran wir uns halten wollen.

Pressekodex der Mini-Auwaldzeitung

Hallo Leute!

Für die großen Zeitungen, die meistens von Erwachsenen gemacht werden, gibt es Regeln. Diese Regeln nennt man Pressekodex. Wir von der Mini-Auwaldzeitung haben uns diese Regeln angeschaut und eine eigene, kinderfreundliche Version davon gemacht (Stand: November 2025). Wir finden es wichtig, dass ihr wisst: Wir sind Kinder, aber wir machen uns trotzdem viele Gedanken, wie wir gut und fair berichten können - für Kinder und Erwachsene.

Unser Pressekodex

1. Die Wahrheit sagen und Menschen respektieren

Wir erzählen immer die Wahrheit und behandeln alle Menschen mit Respekt. Ihr sollt uns vertrauen können.

2. Sorgfältig arbeiten

Bevor wir etwas schreiben oder Bilder zeigen, prüfen wir alles genau. Überschriften und Bilder dürfen nicht falsch

darstellen, was wirklich passiert ist. Wenn etwas noch nicht sicher ist, sagen wir das dazu.

3. Fehler verbessern

Wenn wir etwas Falsches geschrieben haben, verbessern wir es. Und wir machen die Verbesserung gut sichtbar.

4. Faire Methoden

Wir holen Informationen nur auf faire Weise. Wir spionieren niemanden aus oder tun etwas Verbotenes, um an Infos zu kommen.

5. Werbung muss erkennbar sein. Wenn etwas Werbung ist, schreiben wir das klar dazu. So wisst ihr immer, was ein richtiger Artikel ist und was Werbung.

6. Respekt vor der Privatsphäre

Jeder Mensch hat ein Privatleben. Das respektieren wir. Wenn jemand nicht erkannt werden soll, machen wir ihn anonym. Wir passen gut auf, wie wir mit persönlichen Daten umgehen.

7. Niemanden schlecht machen

Wir schreiben nichts, was jemanden beleidigt oder lächerlich macht.

8. Religion und Meinung

Wir respektieren alle Religionen und Weltanschauungen. Wir machen niemanden wegen seiner Überzeugungen schlecht.

9. Keine schlimmen Bilder oder Geschichten

Wir sind eine Kinderzeitung. Darum zeigen wir nichts, was zu brutal, zu traurig oder unangemessen für Kinder ist. Euer Schutz ist uns sehr wichtig.

10. Keine Diskriminierung

Wir behandeln alle Menschen gleich. Egal ob Junge oder Mädchen, egal woher jemand kommt, welche Religion er hat oder ob jemand eine Behinderung hat. Niemand wird benachteiligt.

Ein cooles Bild von Aaron.



Die Rätsel- und Spielseite

Bilderrätsel von Tameo

Hier ist ein schönes Bilderrätsel von Tameo. Er hat hier fünf Fehler versteckt und ihr sollt sie finden. Mal sehen ob ihr das schafft. Viel Spaß beim Suchen.



DAS FLIGENDE SCHWEIN

